

APOSTELGESCHICHTE

Woche 2 // KW xx // Apostelgeschichte 2:1-41

ZEIT MIT GOTT

Dieses Dokument führt dich durch die Apostelgeschichte. Es ist dafür gedacht, dass du jeden Tag etwas Zeit in der Apostelgeschichte verbringst (außer Sonntags). Wir als FEG Klagenfurt glauben, dass Gott durch die Bibel zu uns reden will. Wir hoffen, dass diese Zeit in der Apostelgeschichte für dich gewinnbringend sein wird. Hier noch ein Vorschlag wie du deine Zeit verbringen könntest:

- 1) Such dir einen ruhigen Ort und eine ruhige Zeit. Am Besten auch gleich etwas zu schreiben.
- 2) Beginn im Gebet und rede mit Gott. Bitte ihm das er dir jetzt begegnen möge.
- 3) Lies die Bibelstelle in der Apostelgeschichte mehrmals (ev. auch in verschiedenen Übersetzungen)
- 4) Schau dir die Fragen/Gedanken in diesem Dokument an. Sehr oft findest du auch Verweise zu Bibelstellen in anderen Evangelien oder im Alten Testament.
- 5) Frag dich: Gott, was willst du mir heute sagen?
- 6) Bete und rede mit Gott darüber.
- 7) Wenn es etwas gibt was du aufgrund des gelesenen Bibeltext tun solltest, dann tu es.

Hi!

Diese Woche darf ich Dich durch Apostelgeschichte 2 begleiten. Ich hoffe, dass Dir die Fragen und Denkanstöße helfen, und du tiefer in die Abenteuer der Apostel und Jünger hineingezogen wirst. Musik bedeutet mir sehr viel und daher möchte ich dir auch für jeden Tag einen potenziellen Ohrwurm empfehlen, der dich zum weiteren Nachdenken anregt und dich eventuell im Laufe des Tages immer mal wieder an das Gelesene erinnert.
LG, Marc

MONTAG

5. OKT 2020 – APOSTELGESCHICHTE 2:1-4

Dieser Text ist den meisten schon gut bekannt. Lies ihn trotzdem aufmerksam, und versuche doch mal, dich in die Lage der Jünger zu versetzen. Wie hättest du dich in dieser Situation gefühlt?

Wie erscheint Gott den Jüngern? (Vgl. auch 2.Mo. 3,2)

Wir sehen hier zwei recht ähnliche Gottesbegegnungen (Feuer). Nach dem Auszug aus Ägypten ist Gott den Israeliten in Form einer Wolken- und Feuersäule vorangegangen. Ich finde es aber auch erstaunlich, wie unterschiedlich Gott dann doch wieder mit Menschen in Kontakt tritt. Denk darüber nach, welche unterschiedlichen Begebenheiten Dir einfallen und wie Gott Menschen begegnet.

Überlege, wie Gott Dir bereits begegnet ist! In welcher Form tritt Gott mit dir in Kontakt?

Ich finde es sehr spannend, wie Gott Elia begegnet in 1.Kö. 19, 11+12 (wenn du Zeit hast lies ruhig das ganze Kapitel im Zusammenhang). Gott tritt nicht immer laut auf, die Stimme Gottes kann auch ein leises Flüstern sein.

In unserem Alltag drängen sich viele „Geräusche“ in den Vordergrund, haben wir den Mut diese auch mal auszublenden, verstummen zu lassen, und Gottes Stimme zu suchen? Nimm dir doch heute (oder wenigstens im Laufe der Woche) auch einmal Zeit Still zu werden, suche dir einen ruhigen Ort ohne Ablenkungen und frage Gott, ob er dir etwas für dein Leben sagen möchte.



Bluetree: Life's Noise

DIENSTAG

6 OKT 2020 – APOSTELGESCHICHTE 2:5-13

Gott lässt ein Wunder geschehen, jeder Hört die Jünger in seiner Sprache reden. Die Menschen sind bestürzt und fassungslos, sie können nicht begreifen, was hier gerade passiert.

Moment mal! Alle? Nein! Einige denken, dass die Jünger bloß betrunken sind! Wie kann das sein? Was steckt dahinter, dass einige Menschen hier ganz klar ein Wunder erleben und andere nicht? Sie können es scheinbar nicht sehen!

Hast Du in deinem Leben schon Wunder gesehen oder erlebt? Du kannst Gott darum bitten, dass er dich die Wunder, denen du begegnest (oder schon begegnet bist) auch als solche erkennen lässt und dir die Augen öffnet.

Du kannst Gott auch darum bitten, ein Wunder zu erleben! Lies die Geschichte von Gideon (Richter 6, 36-40), er bittet Gott gleich zweimal um ein Wunder, bevor er in Gottes Auftrag vorangegangen ist...



Whitney Huston: When you believe

MITTWOCH

7 OKT 2020 – APOSTELGESCHICHTE 2:14-24

Petrus wendet sich an die Menge und beginnt, das Evangelium zu erklären. In Vers 5 haben wir gelesen, dass eine große Anzahl frommer Juden aus aller Welt in Jerusalem versammelt war, wir können also davon ausgehen, dass die Zuhörer sich gut in der Schrift auskannten. Petrus beginnt nicht mit etwas neuem, sondern er weist auf Joel Kapitel 3 hin. Schlag doch mal nach



*Luke Brawner:
Low in the Grave*

und lies den Text direkt in Joel (Joel ist einer der kleinen Propheten, so klein, dass ich ihn auch ein paar Mal überblättert habe beim Suchen 😊).

Petrus erklärt den Zuhörern, was da gerade vor sich geht, und gleichzeitig deutet er an, dass mit dem Tod und der Himmelfahrt von Jesus die „letzten Tage“ angebrochen sind. Wie geht es dir mit diesem Text, und dem Gedanken an die Endzeit? Bist du Ängstlich, oder zuversichtlich?

Petrus zitiert hier ganz locker auch Joel 3, 5 wo es heißt, dass „JEDER der den Namen des Herrn anruft gerettet wird“. Dabei hat er in dem Moment selbst noch gar nicht verstanden, dass Gott damit nicht nur die Juden meint. Später in Kap. 10 der Apostelgeschichte wird ihm Gott noch ganz klar darauf hinweisen und er wird der Erste sein, der das Evangelium auch in das Haus eines Heiden bringt.

Petrus erklärt weiter, dass Gott selbst durch Jesus gehandelt hatte und somit sein Auftrag bestätigt wurde. Dennoch wurde er verraten und ans Kreuz geschlagen.

Der Letzte Vers unseres heutigen Textes hat aber nochmal richtig Zündstoff: Gott selbst hat Jesus auferweckt, der Tod konnte ihn nicht halten! Aber: Kannst du das wirklich von ganzem Herzen Glauben? Falls nein, dann sprich mit Gott darüber, wie es dir geht. Falls ja, dann behalte es nicht für dich, und sprich mit anderen darüber, denn das ist das größte

Wunder der Menschheitsgeschichte, dass der Tod besiegt ist und Du und Ich erlöst sind!

DONNERSTAG

8. OKT 2020 – APOSTELGESCHICHTE 2:24-36

Petrus ist mit seiner Predigt noch nicht am Ende. Wie ein Schriftgelehrter zitiert der ehemalige Fischer die Psalmen und legt die Stellen auf Jesus hin aus. Dabei war er wahrscheinlich nicht von Kindheit an in einer religiösen Ausbildung (wie z.B. Paulus), aber er war etwa 2 bis 3 Jahre ganz nah an Jesus dran, ist mit ihm durch Israel gewandert, hat ihm zugehört. Er hat Jesu Ansprachen an die Jünger und an die Menschen gehört und er hat wunder gesehen. Und jetzt wird er selbst zum Wunder, weil Gottes Geist ihn erfüllt hat und er ihn verwendet, um den Zuhörern klar zu machen, wer Jesus war und was er vollbracht hat.

Wie lange bist du schon mit Jesus unterwegs? Was hast du mit ihm schon erlebt, und wie hat das dein Leben verändert? Hast du schon einmal das Wirken des heiligen Geistes in deinem Leben so deutlich wahrgenommen, wie es in diesem Erlebnis von Petrus der Fall ist?

Wenn du möchtest, kannst du zur Vertiefung die Psalmen lesen, die Petrus hier zitiert (Psalm 16 und 110). Petrus Ansprache gipfelt im Finale in Vers 36: „Gott hat Jesus, den ihr gekreuzigt habt, zum Retter gemacht!“



*Chris Tomlin: Jesus
Messiah*

FREITAG

9 OKT 2020 – APOSTELGESCHICHTE 2:36-41

Der Höhepunkt von Petrus Ansprache gipfelte in der Aussage, dass Jesus der Herr und Retter ist! Und wie reagieren die Menschen? Sie sind tief betroffen und fragen Petrus: „Was sollen wir tun?“

Wie war das bei Dir als du zum ersten Mal bewusst von Jesus gehört hast, davon dass er der Retter ist? Warst du auch betroffen und wolltest gleich etwas ändern, oder war es ein längerer Weg?

Petrus nennt die Umkehr zu Gott und die Taufe auf den Namen Jesu als nächste Schritte damit Gott die Sünden vergibt und wir den heiligen Geist empfangen. Wo stehst du in diesem Prozess? Was ist dein nächster Schritt?

Wenn du möchtest, kannst du 1.Johannes 1 zur Vertiefung lesen, oder auch Johannes 3, das Treffen zwischen Jesus und Nikodemus.

Letztlich warnt Petrus auch noch einmal eindrücklich vor dem Gericht Gottes. Macht es dich betroffen, dass Gott richten wird, und viele Menschen vor ihm nicht werden bestehen können? Berührt es dich, dass viele Menschen in Klagenfurt verloren gehen werden? Oder ist dir deine eigene Rettung genug? Versuche eine ehrliche Antwort für dich zu finden, und besprich sie ruhig mit Gott im Gebet!



David Crowder: Red Letters

SAMSTAG

10. OKT 2020 – APOSTELGESCHICHTE 2:36-38

Hm... Die Verse hatten wir doch schon?!? Ja! Hatten wir, aber ich möchte dich (und mich) heute nochmals herausfordern, sie WIRKLICH zu lesen und mal darüber nachzudenken, wie es in deinem Leben aussieht. Wir haben hier eine Abfolge von drei Dingen, die beschrieben werden:

- 1) Petrus Bekennt ganz klar, dass Jesus, der gekreuzigte, der Christus ist unser Herr! Nimm dir Zeit darüber nachzudenken, ob das auch für dich so ist, und ob du

bereit bist, ihn zu bezeugen, so wie das auch Petrus getan hat!

2) Die Zuhörer waren berührt von dem was sie gehört haben! Berührt dich das Evangelium noch, oder ist es zur Selbstverständlichkeit geworden? Nimm dir doch mal wieder Zeit, das Kreuz auf dich wirken zu lassen! Versetze dich hinein in die Geschichte und lass dir die Grausamkeit und die Verlassenheit des Kreuzes nahegehen! (Es gibt unzählige Verfilmungen der Evangelien, wenn es dir eine Hilfe ist, kannst du dir auch einen Filmausschnitt dazu raussuchen...)

3) Petrus ruft ganz klar zur Umkehr auf! Buße tun heißt, Fehlverhalten zu erkennen, bekennen und eine Sinnesänderung vollziehen. Dafür braucht es die Erkenntnis, wo wir stehen! Wann hast du dir das letzte Mal Zeit genommen, dein Leben ehrlich anzuschauen?! Hast du den Mut, dir Heute die Zeit zu nehmen, Gott zu fragen, wo in deinem Leben Umkehr nötig ist? Wo Schuld ist, die Bekannt werden muss? Wo es dran ist, jemanden um Vergebung zu bitten? Aber Achtung: Nicht unsere Umkehr rettet uns, sondern der, zu dem wir umkehren! (Wenn du möchtest, kannst du dazu die



Julie Miller...: Forgive us

Begegnung von Jesus und Nikodemus in Johannes 3
lesen als Vertiefung, besonders V.14-21)

Und weil Musik auch am Sonntag schön ist, gibt es noch einen Bonus-Track für Morgen! Bleiben wir gemeinsam ganz nah an Gottes Herz, damit wir ein Segen sein können für unsere Stadt! Bis dann!

- Marc



Bluetree: God of this City